

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE  
CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES  
CONTROLLO FEDERALE DELLE FINANZE  
SWISS FEDERAL AUDIT OFFICE



# Datenanalysen in der Arbeitslosenversicherung

Staatssekretariat für Wirtschaft

Bestelladresse	Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK)
Adresse de commande	Monbijoustrasse 45
Indirizzo di ordinazione	3003 Bern
Ordering address	Schweiz
Bestellnummer	989.23630
Numéro de commande	
Numero di ordinazione	
Ordering number	
Zusätzliche Informationen	<a href="http://www.efk.admin.ch">www.efk.admin.ch</a>
Complément d'informations	<a href="mailto:info@efk.admin.ch">info@efk.admin.ch</a>
Informazioni complementari	+ 41 58 463 11 11
Additional information	
Abdruck	Gestattet (mit Quellenvermerk)
Reproduction	Autorisée (merci de mentionner la source)
Riproduzione	Autorizzata (indicare la fonte)
Reprint	Authorized (please mention source)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wesentliche in Kürze</b> .....	<b>4</b>
<b>L'essentiel en bref</b> .....	<b>6</b>
<b>L'essenziale in breve</b> .....	<b>8</b>
<b>Key facts</b> .....	<b>10</b>
<b>1 Mission et déroulement</b> .....	<b>13</b>
1.1 Contexte .....	13
1.5 Discussion finale .....	14
<b>2 Analyses effectuées et résultats</b> .....	<b>15</b>
2.1 Cohérence globale des prestations versées .....	15
2.2 Fälle bei der Arbeitslosenentschädigung bleiben zu klären .....	15
2.3 Bei der Insolvenzenschädigung sind erkannte potenzielle Missbrauchshandlungen zu verfolgen .....	17
2.4 Arbeitgeberkontrollen sind bei der Kurzarbeitsentschädigung notwendig – die Beanstandungsquote ist hoch .....	19
2.5 Für die Einarbeitungszuschüsse sind weitere Analysen empfehlenswert.....	19
2.6 Réaliser une surveillance plus efficace : un potentiel à saisir .....	20
<b>3 Übergabe an SECO</b> .....	<b>22</b>
3.1 Ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch – das SECO übernimmt nun die Führung.....	22
3.2 Der Beizug von Analysedaten ist durch den Revisionsdienst TCRD zu fördern.....	23
3.3 Eine Vorgehensweise, welche eine effiziente und wirksame Aufsicht wesentlich unterstützen wird .....	23
<b>Anhang 1: Abkürzungen</b> .....	<b>25</b>
<b>Anhang 2: Glossar</b> .....	<b>26</b>

# Datenanalysen in der Arbeitslosenversicherung

## Staatssekretariat für Wirtschaft

### Das Wesentliche in Kürze

---

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) ist das Kontrollorgan des Ausgleichsfonds gemäss Artikel 118 der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung. In dieser Funktion beschloss die EFK 2017 angesichts des grossen Volumens der von der Arbeitslosenversicherung (ALV) ausbezahlten Leistungen, eine Reihe von Datenanalysen zu entwickeln. Diese Analysen erlauben es, zusätzliche Prüfsicherheit über alle ausbezahlten und in der konsolidierten Jahresrechnung des Ausgleichsfonds verbuchten Leistungen zu erlangen. Ebenso sollten durch die Analysen jene Leistungen identifiziert werden, bei denen das Risiko besteht, dass sie nicht gesetzeskonform sind. Auszahlungen unter missbräuchlichen Bedingungen sollten dadurch verhindert werden.

Die Übernahme der Datenanalysen durch den Revisionsdienst des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) TCRD erfolgte aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei der Einführung des Projektes ASALfutur (Einführung ASAL 2.0) noch nicht abschliessend. Die verbleibenden Analyseteile werden nach der Inbetriebnahme von ASAL 2.0 durch SECO TCRD übernommen. Im Rahmen dieser Prüfung haben der Revisionsdienst TCRD und die EFK Überwachungsindikatoren festgelegt und klar abgegrenzt. Auf dieser Basis ist der Revisionsdienst TCRD in der Lage, sowohl die periodischen Überprüfungen als auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Analyseanwendungen unter direktem Bezug auf die Leistungsgebiete Arbeitslosenentschädigung, Kurzarbeitsentschädigung, Insolvenzentschädigung und Einarbeitungszuschüsse umzusetzen. Somit kann die effiziente und wirksame Aufsicht wesentlich unterstützt werden.

### **Datenanalysen sind insbesondere in Krisensituationen nützliche und wirksame Instrumente zur Aufdeckung von Missbrauch**

Die EFK hat im Jahr 2017 mit der Erstellung der Datenanalysen begonnen. Die realisierten Analyseanwendungen dienten auch während der COVID-Pandemie als wichtige Arbeitsmittel zur Prüfung der Zusprachen von Unterstützungsleistungen. Sie wurden bis jetzt kontinuierlich weiterentwickelt. Nach der Umsetzung detaillierter Auswertungen für die Insolvenzentschädigung führte die EFK mit den betroffenen Ämtern, Sozialversicherungen und Strafverfolgungsbehörden Workshops zum Thema Konkurs-Missbrauchsbekämpfung durch. Mithilfe der hieraus gewonnenen Erkenntnisse analysierte die EFK die jeweiligen Vorgehensweisen bei Betrugs- oder bei Missbrauchshandlungen. Darauf basierend baute die EFK ihre Datenanalyse-Anwendungen laufend weiter aus. So lassen sich allfällige unrechtmässige Geschäftsvorfälle bei den verschiedenen Leistungsarten Arbeitslosen-, Insolvenz- und Kurzarbeitsentschädigung sowie bei den Einarbeitungszuschüssen identifizieren und weiterverfolgen. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei den systemunterstützten Abfragen aktueller und historisierter Daten des Handelsregisters zu.

## **Der Revisionsdienst TCRD soll die Analyseanwendungen selbst weiterentwickeln, um die Governance des ALV-Fonds zu unterstützen**

Die EFK übergab im Laufe des Jahres 2023 die erarbeiteten Datenanalysen an den Revisionsdienst TCRD. Mit Unterstützung der EFK hat der Revisionsdienst TCRD ein Governance-Framework aufgebaut, worin die Datenauswertungsprogramme zur Aufbereitung der festgelegten Indikatoren eingesetzt werden. Der Revisionsdienst TCRD sieht vor, künftig die hieraus identifizierten Hinweise auf missbrauchsverdächtige Geschäftsvorfälle im Rahmen seiner Prüfungsarbeiten zu behandeln.

Selbsterklärend muss dieses Governance-Framework laufend weiterentwickelt und den sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden. Hierzu wird der Revisionsdienst TCRD Mitarbeitende auch in der Entwicklung von Anwendungen mit künstlicher Intelligenz ausbilden lassen. Ebenso wird der Revisionsdienst TCRD eine juristische Analyse durchführen lassen, um datenschutzrechtliche Einschränkungen beim Bezug analyserelevanter Daten von Dritten zu identifizieren und anforderungsgerechte Folgemaßnahmen zu initiieren.

Die EFK empfiehlt dem Revisionsdienst TCRD, das Governance-Reporting anhand der festgelegten Indikatoren mithilfe der Analyseanwendungen periodisch zu erstellen und die identifizierten Hinweise auf Missbrauch während der Prüfungsarbeiten zu untersuchen. Ebenso sollte das Governance-Framework bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Zusätzlich empfiehlt die EFK dem Revisionsdienst TCRD, die erforderlichen Abklärungen zu den Geschäftsfällen, für welche im Rahmen dieser Prüfungsarbeiten Hinweise auf potenziellen Missbrauch identifiziert wurden, bis 31. Dezember 2024 vorzunehmen und die Ergebnisse an die EFK zu berichten.

# Analyses des données de l'assurance-chômage

## Secrétariat d'État à l'économie

### L'essentiel en bref

---

Le Contrôle fédéral des finances (CDF) est l'organe de contrôle du fonds de compensation de l'assurance-chômage (AC) conformément à l'art. 118 de l'Ordonnance sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité (OACI). Au vu du volume important des prestations versées par l'AC, le CDF a décidé en 2017 de développer une série d'analyses de données. Ces analyses permettent d'obtenir une assurance supplémentaire sur toutes les prestations versées et comptabilisées dans les comptes annuels consolidés du fonds de compensation. De même, elles devraient permettre d'identifier les prestations susceptibles de contrevenir à la loi et d'éviter des paiements indus.

La reprise des analyses de données par le service de révision du Secrétariat d'État à l'économie (SECO) TCRD n'a pas encore été achevée en raison de retards dans l'introduction du projet SIPACfuture (introduction de SIPAC 2.0). Les parties d'analyse en suspens seront reprises par le TCRD après la mise en service de SIPAC 2.0. Dans le cadre du présent audit, le service de révision TCRD et le CDF ont défini et clairement délimité des indicateurs de surveillance. Sur cette base, le TCRD est en mesure de mettre en œuvre tant les contrôles périodiques que le développement continu des applications d'analyse de données en lien direct avec les domaines de prestations que sont les indemnités de chômage, les indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail, les indemnités en cas d'insolvabilité et les allocations d'initiation au travail. Cette démarche contribue grandement à assurer une surveillance efficace et efficiente.

### **L'analyse de données est un outil utile et efficace pour détecter les abus, en particulier dans les situations de crise**

Le CDF a commencé à élaborer des analyses de données en 2017. Les applications d'analyse de données développées ont également servi d'outils de travail pendant la pandémie de COVID-19 pour vérifier l'octroi de prestations de soutien. Elles ont fait l'objet d'un développement continu jusqu'à ce jour. Après avoir procédé à des évaluations détaillées des indemnités en cas d'insolvabilité, le CDF a organisé des ateliers sur la lutte contre les abus dans le cadre de faillites avec les offices, assurances sociales et autorités de poursuite pénale concernés. Sur la base des connaissances acquises, le CDF a analysé les procédures de fraude et d'abus et a continué à développer ses applications d'analyse des données. Il est ainsi possible d'identifier et de poursuivre d'éventuelles opérations illégales en lien avec les différents types de prestations que sont les indemnités de chômage, les indemnités en cas d'insolvabilité ou de réduction de l'horaire de travail ainsi que les allocations d'initiation au travail. Les consultations des données actuelles ou anciennes du registre du commerce revêtent une importance centrale à cet égard.

## **Le service de révision TCRD doit développer lui-même les applications d'analyse de données pour soutenir la gouvernance du fonds de l'AC**

Au cours de l'année 2023, le CDF a transmis les analyses de données au TCRD. Avec le soutien du CDF, le TCRD a mis en place un cadre de gouvernance dans lequel les programmes d'analyse de données sont utilisés pour traiter les indicateurs définis. À l'avenir, le TCRD prévoit de traiter les indices d'abus identifiés par les programmes dans le cadre de ses travaux d'audit.

Il va sans dire que ce cadre de gouvernance doit être développé en permanence et adapté à l'évolution de la situation. Pour ce faire, le TCRD fera également former des collaboratrices et collaborateurs au développement d'applications recourant à l'intelligence artificielle. Par ailleurs, il mandatera une analyse juridique afin d'identifier les restrictions en matière de protection des données lors du recours à des données de tiers pertinentes pour l'analyse, et il mettra en place des mesures de suivi conformes aux exigences.

Le CDF recommande au TCRD d'établir périodiquement le rapport de gouvernance sur la base des indicateurs définis à l'aide des applications d'analyse de données et d'examiner les indices d'abus identifiés lors des travaux d'audit. Le cadre de gouvernance devrait aussi être développé en fonction des besoins.

En outre, le CDF recommande au TCRD de procéder jusqu'au 31 décembre 2024 aux clarifications nécessaires concernant les opérations pour lesquelles des indices d'abus potentiels ont été identifiés dans le cadre de ces travaux d'audit, et de lui en communiquer les résultats.

**Texte original en allemand**

# Analisi dei dati dell'assicurazione contro la disoccupazione

Segreteria di Stato dell'economia

## L'essenziale in breve

---

Conformemente all'articolo 118 dell'ordinanza sull'assicurazione obbligatoria contro la disoccupazione e l'indennità per insolvenza, il Controllo federale delle finanze (CDF) è l'organo di controllo del fondo di compensazione. In tale veste, nel 2017, dopo aver constatato l'ingente volume di prestazioni versate dall'assicurazione contro la disoccupazione (AD), il CDF ha deciso di sviluppare una serie di analisi dei dati che consentono di ottenere una certezza di verifica supplementare per tutte le prestazioni versate e contabilizzate nel conto annuale consolidato del fondo di compensazione. Le analisi dovrebbero inoltre consentire di individuare le prestazioni legate a un rischio di non conformità alla legge. In tal modo si possono evitare versamenti in condizioni di abuso.

In seguito ai ritardi nell'introduzione del progetto SIPADfuturo (sistema SIPAD 2.0), il servizio di revisione della Segreteria di Stato dell'economia (SECO) TCRD non ha ancora potuto completare l'analisi dei dati. La parte mancante sarà completata dal servizio di revisione TCRD della SECO non appena quest'ultima avrà messo funzione il sistema SIPAD 2.0. Nel quadro della presente verifica il servizio di revisione TCRD e il CDF hanno fissato e delimitato chiaramente gli indicatori di monitoraggio. Il servizio di revisione TCRD è così in grado di realizzare sia verifiche regolari sia uno sviluppo permanente delle applicazioni di analisi direttamente correlate agli ambiti indennità di disoccupazione, indennità per lavoro ridotto, indennità per insolvenza e assegni per il periodo di introduzione. Ciò contribuisce all'efficienza e all'efficacia della vigilanza.

### **In particolare nelle situazioni di crisi, le analisi dei dati sono strumenti utili ed efficaci per individuare eventuali abusi**

Nel 2017 il CDF ha iniziato con l'elaborazione delle analisi dei dati. Le applicazioni di analisi realizzate sono state utili anche nel periodo pandemico perché costituivano un importante strumento di lavoro per verificare le prestazioni di sostegno accordate. Nel frattempo sono state oggetto di continuo sviluppo. Dopo aver implementato analisi dettagliate dell'indennità per insolvenza, il CDF ha condotto diversi workshop con gli uffici interessati, le assicurazioni sociali e le autorità di perseguimento penale riguardanti la lotta agli abusi in materia di fallimento. Sulla base delle considerazioni acquisite, il CDF ha esaminato i rispettivi metodi applicati in caso di truffa e di atti abusivi per poi integrarli nell'ulteriore sviluppo delle applicazioni di analisi dei dati. In tal modo è possibile individuare e tracciare eventuali operazioni abusive nell'ambito dei diversi tipi di prestazione: indennità di disoccupazione, indennità per insolvenza, indennità per lavoro ridotto nonché assegni per il periodo di introduzione. La ricerca supportata dal sistema di dati attuali e storici nel registro di commercio riveste un'importanza centrale al riguardo.



## **Il servizio di revisione TCRD deve sviluppare ulteriormente le applicazioni di analisi, al fine di supportare la governance del fondo AD**

Nel corso del 2023, il CDF ha trasmesso le analisi dei dati al servizio di revisione TCRD. Con il supporto del CDF, il servizio di revisione TCRD ha creato un framework di governance, in cui i programmi di analisi dei dati vengono applicati per il trattamento degli indicatori dapprima stabiliti. In futuro, il servizio di revisione TCRD intende trattare gli indizi di eventuali operazioni abusive così identificati nel quadro dei lavori di verifica.

Ovviamente, questo framework di governance va aggiornato costantemente e adeguato alle circostanze future. A tal fine, i collaboratori del servizio di revisione TCRD seguiranno anche una formazione sullo sviluppo di applicazioni dell'intelligenza artificiale. Inoltre, il servizio di revisione TCRD farà eseguire un'analisi giuridica per individuare i vincoli in ambito di diritto sulla protezione dei dati per i dati di terzi rilevanti ai fini dell'analisi e adotterà conseguenti misure conformi alle esigenze.

Il CDF raccomanda al servizio di revisione TCRD di redigere periodicamente il rapporto sulla governance avvalendosi degli indicatori stabiliti in base alle applicazioni di analisi, di analizzare gli indizi di abusi emersi durante i lavori di verifica e di sviluppare ulteriormente il framework di governance tenendo conto delle esigenze.

Infine, il CDF consiglia di effettuare, entro il 31 dicembre 2024, i necessari accertamenti sulle operazioni, per le quali nell'ambito dei lavori di verifica sono stati individuati indizi di potenziali abusi e di presentare i risultati al CDF.

**Testo originale in tedesco**

# Data analyses in unemployment insurance

## State Secretariat for Economic Affairs

### Key facts

---

The Swiss Federal Audit Office (SFAO) is the supervisory body for the compensation fund in accordance with Article 118 of the Ordinance on Compulsory Unemployment Insurance and Benefits on Insolvency. In this role, and given the large volume of payments made by the unemployment insurance office (UI), the SFAO decided in 2017 to develop a range of data analyses. These analyses provide additional audit security for all the benefits paid out and reported in the consolidated annual financial statements for the compensation fund. They are also intended to identify those benefits that are at risk of being unlawful. The aim of this is to prevent payments being made in improper circumstances.

The transfer of the data analyses to the TCRD Audit Service of the State Secretariat for Economic Affairs (SECO) has not yet been fully completed due to the delayed roll-out of the ASALfutur project (ASAL 2.0 roll-out). The remaining analysis components will be taken over by SECO TCRD once ASAL 2.0 is in operation. As part of this audit, the TCRD Audit Service and the SFAO have defined monitoring indicators and clearly differentiated them. On this basis, the TCRD Audit Service is in a position to implement both periodic reviews and the continuous development of the analysis applications with direct reference to compensation in the areas of unemployment, short-time working and insolvency, as well as induction allowances. This will significantly help to ensure efficient and effective supervision.

#### **Data analyses are useful and effective tools for detecting misuse, especially in times of crisis**

The SFAO started creating data analyses in 2017. The analysis applications it produced also proved to be key tools for reviewing the support measures awarded during the COVID-19 pandemic. They have been continuously developed since then. Following the implementation of detailed evaluations for insolvency benefits, the SFAO held workshops on combating bankruptcy fraud with the federal offices, social insurance funds and criminal prosecution authorities involved. It used the findings obtained from these workshops to analyse the procedures followed in cases of fraud or abuse. The SFAO has continually expanded its data analysis applications on this basis, thus enabling any unlawful transactions involving unemployment or insolvency benefits, short-time working compensation or induction allowances to be identified and followed up. One of the key aspects of this is the system support for the retrieval of current and historic commercial register data.

#### **The TCRD Audit Service should continue to develop the analysis applications itself in order to support the governance of unemployment insurance funds**

In the course of 2023, the SFAO handed over the data analyses it had developed to the TCRD Audit Service. With support from the SFAO, the TCRD Audit Service has established a governance framework in which the data evaluation programs are used to prepare the defined indicators. In future, the TCRD Audit Service intends to handle indications of suspected fraudulent transactions identified in this way as part of its audit work.

Of course, this governance framework needs to be continuously developed and adapted to the changing circumstances. To this end, the TCRD Audit Service will also train its staff in the development of applications with artificial intelligence. It will also commission a legal analysis to identify any restrictions under data protection law when procuring data for its analyses from third parties, and initiate the appropriate follow-up measures.

The SFAO recommends that the TCRD Audit Service should generate its governance reporting periodically using the analysis applications and based on the defined indicators, and investigate the identified indications of abuse during its audit work. The governance framework should also be developed further in line with requirements.

The SFAO also recommends that the TCRD Audit Service carry out the necessary clarifications regarding the transactions identified as being potentially fraudulent as part of this audit work by 31 December 2024 and report the results to the SFAO.

**Original text in German**

## Generelle Stellungnahme des Staatssekretariats für Wirtschaft

Das SECO dankt der EFK für die Zusammenarbeit bei der Initiierung der Datenanalysen für die Revisionen im Rahmen der Arbeitslosenversicherung. Tatsächlich hat sich die gemeinsame Arbeit über mehrere Jahre erstreckt und ist ein leuchtendes Beispiel für die linienübergreifende Verstärkung im Modell der «Three-Lines-of-Defense» des Institute of Internal Auditors, wie es 2020 definiert wurde.

Wir sind überzeugt, dass mit der weiterzuentwickelnden Methodik die Revisionen im Bereich der ALV noch zielgerichteter und risikoorientierter erfolgen werden.

# 1 Mission et déroulement

## 1.1 Contexte

L'assurance-chômage (AC) est organisée de manière décentralisée. L'organe de compensation de l'AC, qui est administré par le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO), constitue l'instance centrale en matière d'application de l'AC. Ledit organe comptabilise notamment les cotisations versées, tient les comptes du fonds de compensation et contrôle périodiquement la gestion ainsi que l'exécution des tâches confiées aux caisses et aux autorités cantonales (art. 83 de la Loi sur l'assurance-chômage, LACI). Les cantons, les offices régionaux de placement, les services de logistique des mesures relatives au marché du travail et les caisses de chômage sont chargés de s'occuper de l'exécution de la loi.

Les prestations de l'AC sont versées aux bénéficiaires par les 32 caisses de chômages publiques et privées. Elles règlent ainsi les indemnités en cas de chômage (IC), d'intempérie, de réduction de l'horaire de travail (RHT) et d'insolvabilité (uniquement les caisses publiques). En outre, elles rétribuent les allocations de formation et d'initiation au travail.

En 2022, les caisses de chômage ont ainsi versé 25 millions d'indemnités journalières à 282 161 bénéficiaires pour un montant de 4 milliards de francs. Des indemnités en cas d'intempéries ont été versées à 342 entreprises pour 10,2 millions de francs et des indemnités en cas d'insolvabilité à 768 entreprises pour un total de 24,9 millions de francs. Les indemnités en cas de RHT ont quant à elles concerné 11 637 entreprises pour un montant de 374,2 millions de francs. En effet, ces dernières sont encore fortement impactées en 2022 par la crise COVID-19.

Le Contrôle fédéral des finances (CDF) est l'organe de révision du fonds de compensation conformément à l'art. 118 de l'Ordonnance sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité (OACI). À ce titre et au vu du volume important de prestations versées par l'AC, le CDF a décidé en 2017 de développer une série d'analyses de données poursuivant les objectifs suivants :

- Obtenir une assurance d'audit supplémentaire sur l'ensemble des prestations versées et comptabilisées dans les comptes annuels consolidés du fonds de compensation.
- Identifier les prestations présentant un risque de non-conformité avec la loi parmi le volume important de prestations versées.

Le développement des analyses de données a débuté courant 2017 et a été continuellement étendu jusqu'en 2023. Les diverses analyses effectuées et les résultats obtenus sont détaillés au chapitre 2.

## 1.2 Objectif de l'audit

L'objectif du CDF dans le cadre de ce mandat est d'établir un rapport succinct et consolidé sur les diverses analyses de données développées depuis 2017, d'identifier avec le SECO les analyses les plus pertinentes et de transférer les connaissances techniques acquises par le CDF au SECO pour que celui-ci puisse effectuer à l'avenir lui-même les analyses dans un cadre de gouvernance défini. Il s'agit donc d'un transfert de bonnes pratiques pour que l'organe de compensation renforce sa capacité à réduire les irrégularités et les fraudes par ses propres moyens.

### 1.3 Etendue de l'audit et principe

Die Arbeiten wurden von Rolf Schaffner (Revisionsleiter) und Cynthia Frei vom 27. März bis 9. November 2023 (mit zeitlichen Unterbrüchen) durchgeführt. Sie erfolgte unter der Federführung von Emmanuel Hofmann. Der vorliegende Bericht berücksichtigt nicht die weitere Entwicklung nach der Prüfungsdurchführung.

### 1.4 Documentation et entretiens

Les informations nécessaires ont été fournies au CDF de manière exhaustive et compétente par le SECO. Les documents (ainsi que l'infrastructure) requis ont été mis à disposition de l'équipe d'audit sans restriction.

### 1.5 Discussion finale

La discussion finale a eu lieu le 12 décembre 2023. Les participants étaient le Chef de la section TCRD, le Chef suppléant de la section TCRD et un réviseur et analyste de données de la section TCRD. Côté CDF, la responsable de mandat, le superviseur et le responsable de révision et un membre de l'équipe d'audit y ont participé.

Le CDF remercie l'attitude coopérative et rappelle qu'il appartient aux directions d'office, respectivement aux secrétariats généraux de surveiller la mise en œuvre des recommandations.

CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES

## 2 Analyses effectuées et résultats

Les diverses analyses développées et effectuées par le CDF ainsi que leurs résultats sont récapitulés dans les chapitres ci-après.

### 2.1 Cohérence globale des prestations versées

Le décompte et le paiement des prestations de l'AC par les caisses de chômage sont effectués par le biais d'un système d'information centralisé (SIPAC). Afin de couvrir les risques d'erreurs significatives au sein des différentes étapes du processus de versement (initialisation, traitement et comptabilisation), des contrôles applicatifs automatisés ont été mis en place.

Le CDF a développé plusieurs analyses permettant de tester la fiabilité des paramètres et contrôles intégrés au SIPAC tels que :

- Indemnités versées supérieures aux plafonds fixés par la loi
- Nombre d'indemnités versées supérieures au nombre d'indemnités journalières maximales pour un délai-cadre
- Assuré ayant perçu une indemnité sans avoir rempli la période minimale de cotisation
- Plausibilité des allocations familiales calculées.

Ces travaux ont été effectués sur la base de l'application SIPAC 1.0 actuellement en service. Lors des travaux ultérieurs, les interfaces avec SIPAC 2.0 en cours d'introduction seront mises en œuvre sur la base du cadre de gouvernance établi.

#### Appréciation

Les analyses de consistance globale mises en œuvre par le CDF n'ont révélé aucune exception. Le CDF estime que la cohérence globale des prestations versées était appropriée pour la période auditée entre 2017 et 2022 sur l'application SIPAC 1.0.

### 2.2 Fälle bei der Arbeitslosenentschädigung bleiben zu klären

Bei der Arbeitslosenentschädigung (ALE) wurde mittels der weiterentwickelten Analyseanwendungen untersucht, ob im Falle von Versicherten mit mehreren Bezugsperioden (sogenannten Rahmenfristen, während welcher einer Person ALE entrichtet wurde) eine inkohärente Veränderung des versicherten Verdienstes über die Perioden hinweg erfolgte. Ebenso wurden die Zeiträume des Bezuges von ALE plausibilisiert. In 45 Fällen lag die Bezugsdauer (mit Unterbrüchen) bei über fünfzig Monaten im Laufe einer Zeitspanne von sieben Jahren. Ob die Leistungen an die Versicherten in diesen Fällen zu Recht erfolgt sind, ist durch den Revisionsdienst TCRD noch zu klären.

Die EFK führte auch generelle Kontrollen durch, welche bereits durch das Interne Kontrollsystem (IKS) abgedeckt sein sollten. Die EFK untersuchte, ob ALE der versicherten Person nach Erreichen des AHV-Alters ausbezahlt wurde. Auch analysierte sie, ob die Obergrenze des versicherten Verdienstes bei 12 350 Franken pro Monat eingehalten wurde und ob die Auszahlungen die Obergrenze von 70 % beziehungsweise 80 % des versicherten Verdienstes nicht überschritten hatten. Zudem wurde kontrolliert, ob die Auszahlungen innerhalb der vorgesehenen Fristen für Leistungsbezüge erfolgten. Die Fristen liegen in der Regel bei zwei Jahren.

Die EFK untersuchte zusammen mit den ausbezahlten ALE-Leistungen die Rückvergütungen für Reisekosten, Verpflegung, Unterkunft und Prüfungsgebühren. Die identifizierten Auffälligkeiten bedürfen noch weiterer Abklärungen durch den Revisionsdienst TCRD SECO. Dieser wird die festgestellten Abweichungen im Rahmen seiner Prüfungsplanung bearbeiten und entsprechende Folgehandlungen vornehmen.

### **Beurteilung**

Die durchgeführten Analysen im Bereich ALE identifizierten potenzielle Abweichungen. Aus diesem Grund muss eine systematische und risikoorientierte Überwachung implementiert werden. Die Analysen wurden in das Governance-Framework<sup>1</sup> aufgenommen.

### **Governance-Indikatoren, die zum aktuellen Zeitpunkt für die ALE aufbereitet werden:**

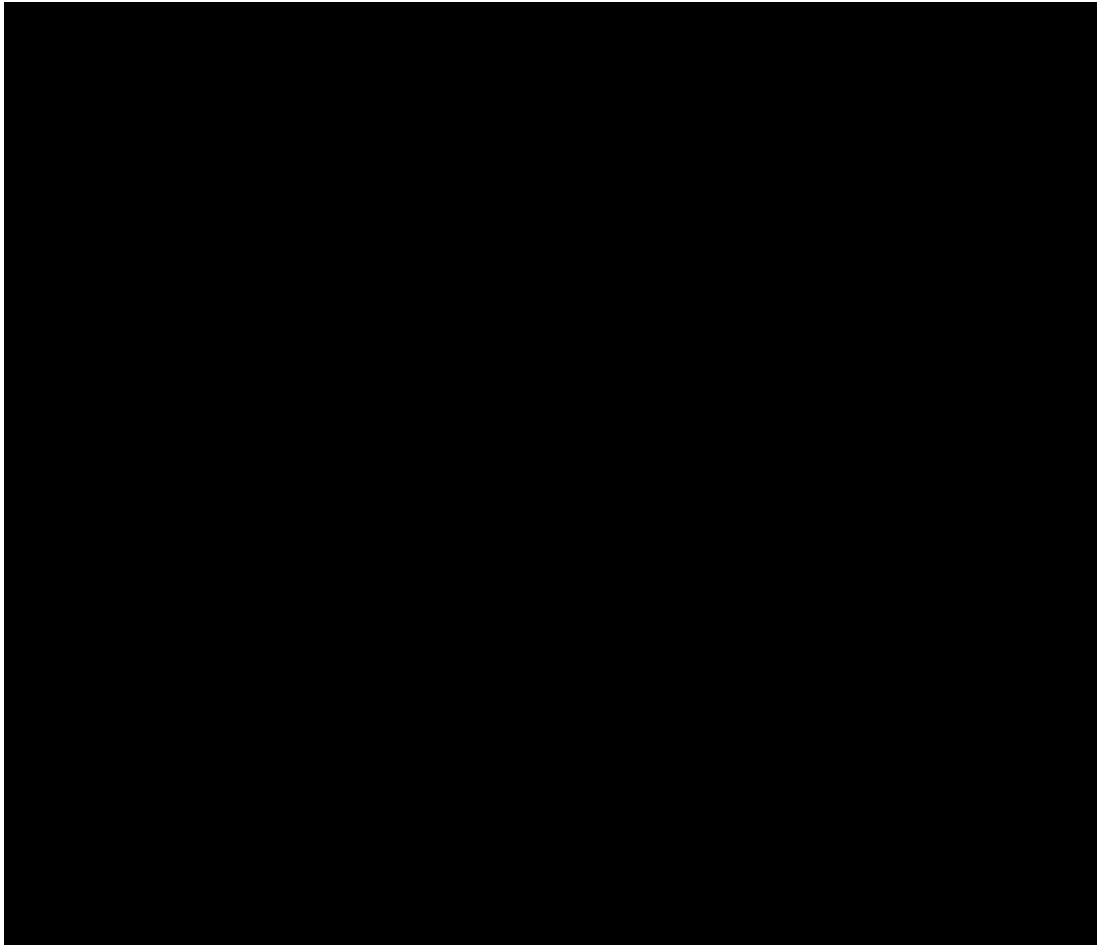


Tabelle 1: Governance-Indikatoren für die ALE (Quelle: EFK)

---

<sup>1</sup> Governance-Framework: Überwachungsrahmenwerk für die Kontrolle der Rechtmässigkeit der untersuchten Geschäftsfälle (hauptsächlich entrichtete Leistungen ALE, IE und EAZ).



## 2.3 Bei der Insolvenzenschädigung sind erkannte potenzielle Missbrauchshandlungen zu verfolgen

Die Insolvenzenschädigung (IE) deckt bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers offene Lohnforderungen der Arbeitnehmenden. Sie deckt diese für maximal vier Monate und ist auf 12 350 Franken pro Monat begrenzt.

Durch Datenanalysen ermittelte die EFK, wie lange Mitarbeitende vor dem Eintritt der Insolvenz bei der betreffenden Unternehmung angestellt waren. Ebenso wurde unter Vergleich verschiedener Insolvenzfälle untersucht, inwiefern ganze Gruppen von Personen gemeinsam bei mehreren Insolvenzfällen erschienen. Die EFK identifizierte durch automatische Abfragen in der Registratur der SHAB-Mitteilungen sodann die zeichnungsberechtigten Personen der Unternehmen, die von Insolvenz betroffen sind. Darauf gestützt verfolgte die EFK weiter, in welchen anderen insolventen Unternehmen dieselben Personen als Zeichnungsberechtigte vorzufinden waren. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wiesen darauf hin, dass es sich bei den abgeklärten Fällen um potenziellen Konkursmissbrauch handeln könnte.

Die Untersuchungen des Revisionsdienstes TCRD und der EFK betrafen die Leistungsbezüge von versicherten Personen. Dabei wurden die Zeiträume verglichen, während welcher einzelne Personen ALE bezogen, danach von einer Unternehmung angestellt wurden und nach deren Insolvenz wieder ALE bezogen. Die aus diesen Analysen gewonnenen Erkenntnisse weisen ebenfalls darauf hin, dass Ansprüche auf Sozialversicherungsleistungen in missbräuchlicher Weise geltend gemacht wurden. Diese Fallkonstellationen sind durch den Revisionsdienst TCRD zu prüfen.

Die durch den Revisionsdienst TCRD und die EFK erstellten Analysewerkzeuge identifizieren auffällige Konstellationen von Leistungsbezügen, wie beispielsweise Personengruppen in Insolvenzfällen oder die Wechselwirkung der Bezüge von IE und ALE. Solche Konstellationen ermöglichen es, die Zeichnungsberechtigungen unter Bezug auf in Verbindung stehende Insolvenzfälle nachzuverfolgen. Dabei ist die übergreifende Betrachtung (Gruppen von Unternehmen oder Gruppen von Personen) von besonderer Bedeutung, um organisierte Strukturen im Falle missbräuchlicher Leistungsbezüge zu erkennen.

Die EFK hat hinsichtlich der Identifizierung potenzieller Missbräuche bei der Insolvenzenschädigung festgestellt, dass in über 200 Fällen Personen in Gruppen gemeinsam bei mehreren Gesellschaften Insolvenzenschädigungen vereinnahmten. Dabei war festzustellen, dass einzelne Personen seit 2016 in bis zu fünf Insolvenzfällen Entschädigungen bezogen hatten. Weitere Analysen ergaben, dass einzelne Personen, welche in bis zu fünf Konkursfällen Insolvenzenschädigungen bezogen, je auch in bis zu zwölf Gesellschaften über Zeichnungsberechtigung verfügten in den letzten zehn Jahren. Mehrheitlich befinden sich die diesbezüglich identifizierten Gesellschaften in Liquidation oder sie sind zwischenzeitlich im Handelsregister bereits gelöscht.

### **Beurteilung**

Die durchgeführten Analysen im Bereich der Insolvenzenschädigung haben gezeigt, dass ein Betrugspotenzial vorhanden ist. Die EFK erachtet deshalb weitere Analysen und Dossier-Überprüfungen als notwendig. Dabei sollten auch organisierte Strukturen (zum Beispiel im Handelsregister eingetragene Gesellschaften), in welchen Missbrauchshandlungen begangen werden, identifiziert und der strafrechtlichen Behandlung zugeführt werden.

## Governance-Indikatoren, welche zum aktuellen Zeitpunkt für die IE aufbereitet werden:

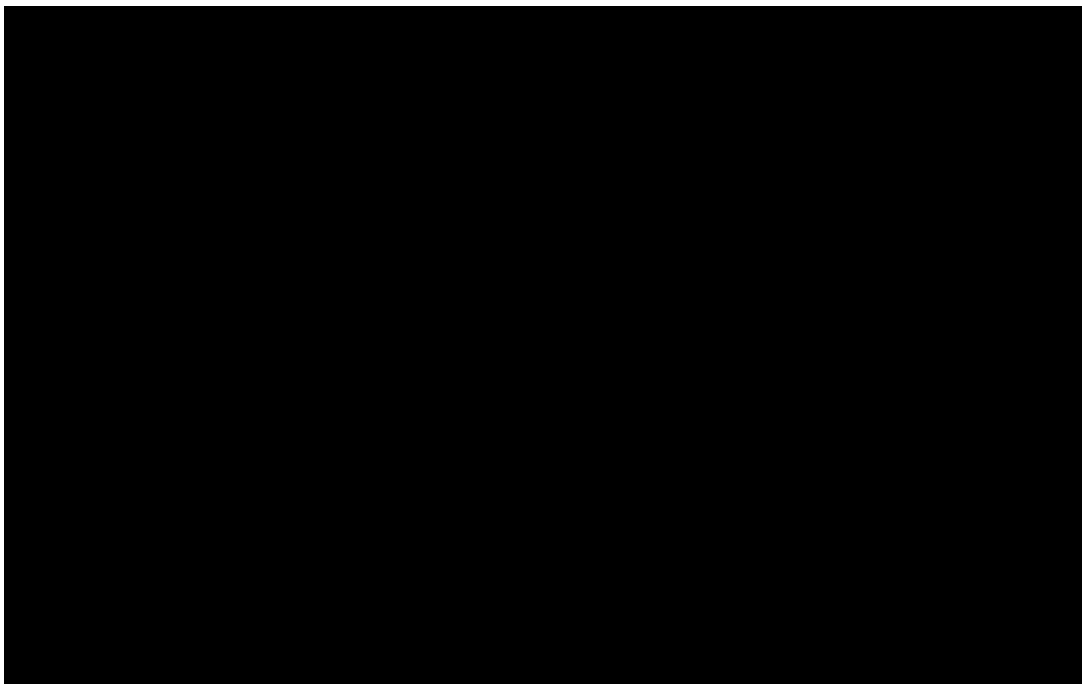


Tabelle 2: Governance-Indikatoren für die IE (Quelle: EFK)

### Wesentlicher Informationsaustausch

Da identifizierte Missbrauchsfälle nicht nur die ALV, sondern auch andere Bundesämter und mehrere Kantone betreffen, hat die EFK entschieden, Workshops mit den betroffenen Ämtern (Bundesamt für Justiz, Zentrale Ausgleichsstelle, Eidgenössische Steuerverwaltung, SECO TCRD usw.) und der Polizei zu Konkurs-Missbrauchsbekämpfung zu organisieren. Ziel dieser bisherigen zwei Workshops war, die Vorgehensweisen der Täterschaft anhand von identifizierten Fällen zu analysieren. Weiter wurden aufdeckende Kontrollen zur Ermittlung betrügerischer Vorgänge erarbeitet und präventive Kontrollen zur Vermeidung weiterer Delikte anhand von bekannten Vorgehensweisen erörtert.

Dabei war der Umfang notwendiger Kontrollhandlungen detailliert festzulegen und darauf basierend waren die Bedürfnisse bezüglich der Datenlieferungen von x an y abzuklären. Der an den Workshops etablierte Informationsaustausch zwischen den beteiligten Ämtern erwies sich als sehr nützlich. Unmittelbar nachdem die COVID-Hilfeleistungen (beispielsweise Solidarbürgschaften und später auch die Härtefallmassnahmen) in Kraft gesetzt wurden, konnte die EFK sehr zeitnah ihre erforderlichen Datenanalysen realisieren und die dazu erforderlichen Datenlieferungen sicherstellen. Ebenso wurden Anwendungen für die übergreifende automatische Auswertung von Meldungen des SHAB zur Identifikation und Weiterbearbeitung von Misswirtschaft (Art. 165 StGB) realisiert.

## 2.4 Arbeitgeberkontrollen sind bei der Kurzarbeitsentschädigung notwendig – die Beanstandungsquote ist hoch

Im Zeitraum von März 2020 bis Ende Dezember 2021 wurden 13,8 Milliarden Franken Kurzarbeitsentschädigung (KAE) ausbezahlt. Während der COVID-Pandemie wurde für die KAE-Abwicklung ein vereinfachtes Verfahren angeordnet, welches aber auch erhöhte Betrugsrisiken nach sich zog. Mittels Datenanalysen untersuchte die EFK die Funktionentrennung zwischen der Bewilligung und der Auszahlung von KAE-Leistungen. Im Rahmen der Prüfungen zur Kurzarbeitsentschädigung COVID-19 untersuchte die EFK, inwiefern Leistungen unrechtmässig an bereits im Konkurs stehende Firmen bezahlt wurden. Ebenso wurden Fälle von Fusionen untersucht, um die Rechtmässigkeit der KAE-Bezüge durch die Unternehmensteile vor und nach der Fusion zu verifizieren. Im Zusammenhang mit den anderen COVID-Leistungen erfolgten ebenfalls prüferische Analysen, innerhalb derer die Umsatzentwicklung einzelner Unternehmen gegenüber deren KAE-Bezüge auf ihre Plausibilität hin verglichen wurde. Die Ergebnisse aus den Prüfungsarbeiten der EFK wurden laufend an das SECO berichtet, so dass dieses in der Folge weitere Detailabklärungen einleiten konnte.

### Beurteilung

Die während der COVID-Pandemie durch die EFK durchgeführten Analysen zur Kurzarbeitsentschädigung lieferten Hinweise auf missbräuchliche Leistungsbezüge. Die EFK erachtet weitere Analysen im Bereich der KAE auch im Lichte der normalen Abwicklung (im Gegensatz zu dem unter COVID geltenden «vereinfachten Verfahren») als erforderlich. Diese sollten in das Governance-Framework mitaufgenommen werden.

## 2.5 Für die Einarbeitungszuschüsse sind weitere Analysen empfehlenswert

Einarbeitungszuschüsse (EAZ) sollen Versicherten die fachliche Eingliederung in ein neues Tätigkeitsgebiet ermöglichen. EAZ soll es ihnen auch erlauben, zusätzliche Befähigungen zu erlangen.

Die EFK unterzog die im Zeitraum von 2016 bis 2022 erfolgten Zahlungen im Umfang von 275 Millionen Franken einer Voruntersuchung. Von besonderem prüferischen Interesse waren dabei Fälle mit überdurchschnittlich hohen Entschädigungssummen, mehrfachen Bewilligungen von EAZ sowie auch Fälle mit auffälligen Intervallen von ALE- und EAZ-Bezügen. Weiterhin untersuchte die EFK, inwiefern EAZ-Zahlungen für dieselbe versicherte Person an verschiedene Arbeitgeber entrichtet wurden. Der Revisionsdienst TCRD wird die festgestellten Auffälligkeiten im Rahmen seiner Prüfungsplanung bearbeiten und entsprechende Folgehandlungen vornehmen.

Nebst der Nachverfolgung von Fällen potenziell missbräuchlich erlangter EAZ sollen auch unrechtmässige «Kickbacks» identifiziert werden. Dazu ein Beispiel: Wenn eine versicherte Person nach langer Dauer der Arbeitslosigkeit durch EAZ-Leistungen wieder in den Arbeitsprozess reintegriert werden kann, wird dies zugunsten der zuständigen Betreuungsperson mit sogenanntem «Kickback» belohnt. Die durch die EFK erhobenen Kennzahlen weisen aber darauf hin, dass «Kickbacks» möglicherweise auch in Fällen gestellter Konstellationen erbracht wurden. Für die Periode von 2016 bis März 2023 liegen 45 Fälle vor, bei denen für mehr als fünf Einarbeitungen Entschädigungen bezahlt wurden und die

versicherte Person bereits wieder ALE bezieht. Auch bei diesen Geschäftsfällen wird der Revisionsdienst TCRD im Rahmen seiner Prüfungsplanung die weiteren Massnahmen festlegen und umsetzen.

### **Beurteilung**

Die durchgeführten Analysen bei der EAZ ergaben Hinweise auf missbräuchliche Leistungsbezüge. Die EFK erachtet weitere Analysen in diesem Bereich als notwendig. Diese sollten im Laufe der weiteren Entwicklung des Governance-Frameworks mitaufgenommen und ebenfalls weiterentwickelt werden.

### **Governance-Indikatoren, die zum aktuellen Zeitpunkt für EAZ aufbereitet werden:**

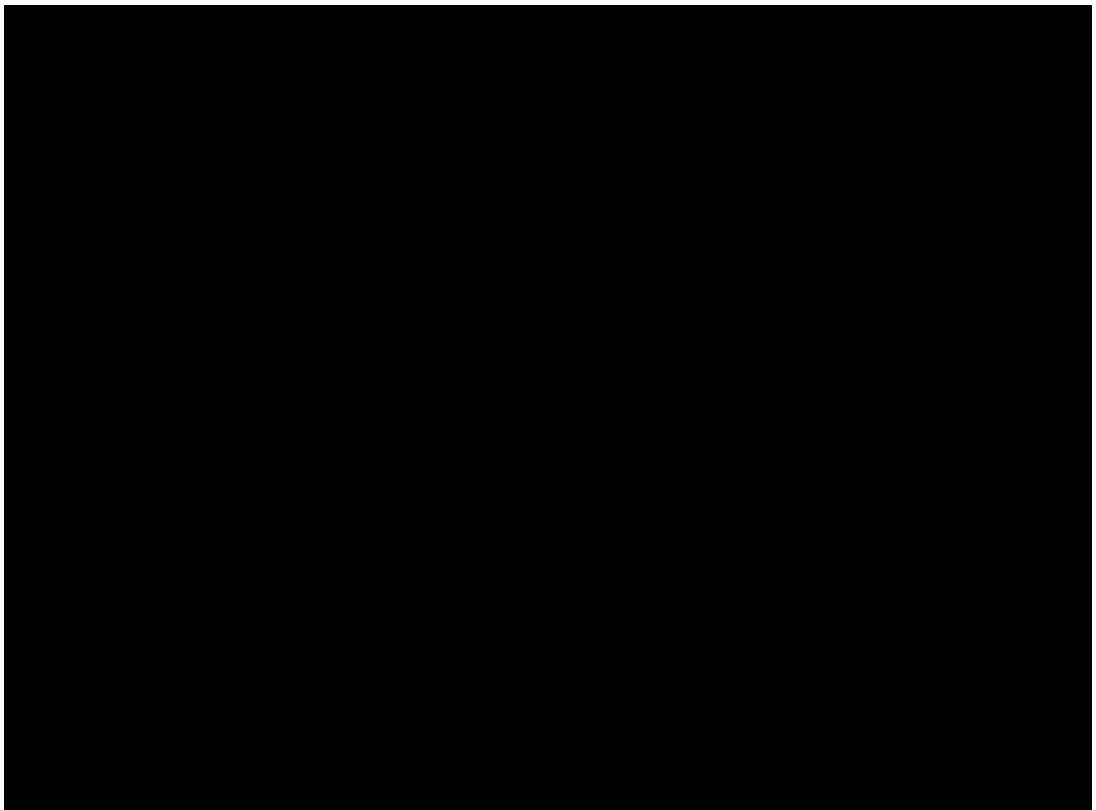


Tabelle 3: Governance-Indikatoren für EAZ (Quelle: EFK)

## **2.6 Réaliser une surveillance plus efficace : un potentiel à saisir**

Les diverses analyses conduites par le CDF sur les prestations chômage versées et les indicateurs élaborés ont permis d'identifier un certain nombre de dossiers présentant des caractéristiques inhabituelles dont l'analyse plus détaillée a mis à jour de sérieux risques de fraude pour chaque catégorie de prestations.

En sa qualité d'autorité de surveillance, l'organe de compensation de l'AC est en charge du contrôle des paiements ainsi que des contrôles auprès des employeurs (art. 109 OACI) via son service de révision TCRD. Ce dernier effectue des révisions de dossiers auprès des caisses et des employeurs sur la base d'échantillons.

En 2019, le CDF a recommandé à l'organe de compensation d'intégrer une analyse de données au sein du service de révision TCRD permettant de traiter l'ensemble des données

gérées et ainsi de mettre en place une approche de surveillance mieux orientée sur les risques<sup>2</sup>. Cette pratique est aujourd'hui usuelle dans l'audit et la surveillance financière, en particulier lorsque les activités produisent une importante masse de données. La tendance est de prendre en compte l'ensemble des données et non plus un échantillon. Cela engendre un degré d'assurance plus important pour l'organe de surveillance. Cette manière de faire est aussi favorable par son effet préventif.

Cette recommandation a été acceptée par l'organe de compensation. La méthodologie et les principes de l'analyse de données développés en collaboration par le CDF serviront au Service de révision TCRD à mettre en place sa propre analyse de données en interne, notamment lorsque le nouveau système d'information ASAL 2.0 sera implémenté. Le CDF a transmis au Service de révision TCRD les indicateurs documentés ci-dessus qui devraient lui permettre d'établir son cadre de gouvernance. L'évaluation des opérations commerciales sur la base de ces indicateurs permet une planification et une mise en œuvre des travaux d'audit du service de révision TCRD axées sur les risques.

Le CDF est conscient que pour des raisons de protection des données, le SECO ne peut potentiellement pas procéder à toutes les analyses de données que le CDF est autorisé à faire en vertu des bases légales qui lui sont applicables. Ces limitations devront toutefois être analysées et les bases légales de l'AC adaptées afin que le SECO puisse remplir efficacement ses obligations de surveillance.

Le CDF aura ainsi contribué à la mise en œuvre des analyses de données à des fins de prévention et de détection au sein de l'organe de compensation de l'AC. Les résultats des examens approfondis pour les cas transmis au SECO sur la base des analyses de données du CDF ne sont pas encore connus à la date de la rédaction du présent rapport.

---

<sup>2</sup> Rapport détaillé à la commission de surveillance sur l'audit des comptes annuels 2019 (n° d'audit 19010).

## 3 Übergabe an SECO

### 3.1 Ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch – das SECO übernimmt nun die Führung

Im Laufe des Jahres 2023 erfolgten verschiedene Arbeitssitzungen zwischen der EFK und dem Revisionsdienst TCRD, um die durch die EFK entwickelte Datenanalysemethodologie zu erklären und die Weiterentwicklung durch den Revisionsdienst TCRD zu diskutieren. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde ein Governance-Framework aufgebaut, worin die erstellten Analyse-Anwendungen als Instrumente zur Bewirtschaftung der Indikatoren mit den erforderlichen Kennzahlen dienen. Dieses Überwachungssystem identifiziert risiko-orientiert Auffälligkeiten, die Hinweis geben auf potentiell missbräuchliche Leistungsbezüge. Das System funktioniert im Sinne von detektiven Kontrollen und quantifiziert die Auffälligkeiten. Es ist vorgesehen, hierzu periodisch einen Governance-Bericht zu erstellen, auf dessen Basis der Revisionsdienst TCRD die entsprechenden Geschäftsfälle in die Prüfungsplanung miteinbeziehen kann.

#### Beurteilung

Die im Laufe der Übergabearbeiten durchgeführten Datenanalysen zeigten sowohl bei ALE als auch bei IE und EAZ Sachverhalte auf, welche auf Missbrauch hinweisen. Weitergehende Analysehandlungen sind insbesondere bei der Identifikation von in organisierten Strukturen verübten Missbrauchshandlungen erforderlich. Für die Datenanalyse und deren Implementierung in der Ausgleichsstelle stützt sich die EFK auf ihre im Abschnitt 2.6 erwähnte Empfehlung (Verweis auf «Rapport détaillé à la commission de surveillance sur l’audit des comptes annuels 2019», n° d’audit 19010). Diese Empfehlung bleibt noch offen, weil sich die Umsetzung der Massnahmen beim SECO voraussichtlich bis in das Jahr 2025 erstrecken wird. Daher empfiehlt die EFK, Massnahmen zur laufenden Weiterentwicklung der Anwendungen festzulegen, damit diese Analysen kontinuierlich die Wirkung der Aufsicht erhöhen.

#### Empfehlung 1 (Priorität 2)

Die EFK empfiehlt dem SECO, die Datenanalysen in regelmässigen zeitlichen Abständen und basierend auf den vordefinierten und laufend weiterzuentwickelnden Indikatoren durchzuführen, um potenzielle Missstände aufzudecken. Die Ergebnisse dieser Analysen sollten in die risikoorientierten Dossier-Prüfungen des Revisionsdienstes TCRD einbezogen werden. Die Indikatoren sollten mindestens einmal pro Jahr aktualisiert werden.

*Die Empfehlung ist akzeptiert.*

#### Stellungnahme des SECO

Der Rhythmus der Analysen bleibt zu definieren. Er kann bspw. mit dem Revisionsgegenstand variieren. Denkbar sind auch Teilanalysen in kürzeren Abständen, abhängig von markanten Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

#### Empfehlung 2 (Priorität 2)

Die EFK empfiehlt dem SECO, dass der Revisionsdienst TCRD zu den in den Abschnitten 2.2 bis 2.5 erwähnten ALE-, IE-, KAE- und EAZ-Geschäftsfällen, für welche Hinweise auf potenziellen Missbrauch identifiziert wurden, bis 31. Dezember 2024 die erforderlichen Abklärungen vornimmt und die Ergebnisse an die EFK berichtet.

*Die Empfehlung ist akzeptiert*

#### **Stellungnahme des SECO**

Gerne berichten wir Anfang 2025 über den Einsatz der Datenanalysen im Bereich der Revisionen 2024. Verfahrenstechnisch und um den administrativen Aufwand zu mindern, bietet sich die Berichterstattung im Rahmen des Jahresberichts 2024 des Revisionsdienstes zu Händen der Aufsichtskommission für den Fonds der ALV an. Die Treffer aus den Datenanalysen 2023 werden bei den **Compliancerevisionen** ALK 2024 mitberücksichtigt.

### **3.2 Der Beizug von Analysedaten ist durch den Revisionsdienst TCRD zu fördern**

Beim Einbezug von Daten von Drittparteien in die angewandten Datenanalysen bestehen für den Revisionsdienst TCRD datenschutzrechtliche Einschränkungen. Beispielsweise dürfen die Daten der Zentralen Ausgleichskasse (ZAS) nur beschränkt für Datenanalysen des Revisionsdienstes TCRD verwendet werden, obwohl dies sehr interessante Rückschlüsse zulassen würde.

Für jene Bereiche, bei denen die Ausgleichsstelle aufgrund der aktuellen datenschutzrechtlichen Grundlagen relevante Datenanalysen nicht selbst durchführen darf, sind Alternativen beziehungsweise Übergangslösungen zu definieren. Selbstverständlich sollte erwirkt werden, dass der Revisionsdienst TCRD rechtlich befugt sein wird, die seiner Aufgabe entsprechend erforderlichen Datenanalysen vorzunehmen. Gemäss Angaben des Revisionsdienstes TCRD werden diesbezüglich rechtliche Abklärungen initialisiert. Dabei werde klar darzustellen sein, welche Daten mit datenschutzrechtlichen Einschränkungen von Dritten durch TCRD benötigt würden. Für diese Daten sei eine Anpassung der datenschutzrechtlichen Vorgaben zu erwirken. Damit können die Daten durch TCRD für die erforderlichen Governance-Aktivitäten eingesetzt werden.

### **3.3 Eine Vorgehensweise, welche eine effiziente und wirksame Aufsicht wesentlich unterstützen wird**

Nach der planmässigen Einführung des neuen Systems ASAL 2.0 wird der Revisionsdienst TCRD voraussichtlich ab 2025 die Datenanalyseanwendungen des Governance-Frameworks selber betreiben und weiterentwickeln. Der Revisionsdienst TCRD kann daraufhin im Rahmen seiner Detailprüfungen die identifizierten risikobehafteten Einzelfälle weiterbearbeiten und sachdienliche Anpassungen der präventiven Kontrollen im IKS veranlassen. Auf diese Weise kann in den Folgeperioden anhand der implementierten Indikatoren verifiziert werden, inwiefern die Kontrollanpassungen zu einer Senkung des Auftretens spezifischer Deliktsfälle führten. Dabei sollen auch die Indikatoren mit den zugrundeliegenden Auswertungsprogrammen laufend gepflegt, bedarfsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt werden.

#### **Beurteilung**

Der Einsatz von Analysemitteln, die künstliche Intelligenz basieren, sollte im Lichte der technischen Entwicklung und zur optimalen Allokation der verfügbaren Mittel geprüft werden. Vor allem die Identifikation und Nachverfolgung organisierter betrügerischer Handlungen dürften den Einsatz entsprechender Informatikmittel künftig unabdingbar machen. Die

Abteilung Datenwissenschaft, KI und statistische Methoden des Bundesamts für Statistik verfügt über ausgewiesene Erfahrung in der Erbringung von Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor. Der Revisionsdienst TCRD hat bereits die Personalentwicklung per 2024 entsprechend darauf ausgerichtet. Es ist vorgesehen, dass Mitarbeitende Ausbildungen in Datenanalysen mit künstlicher Intelligenz durchlaufen werden.



## Anhang 1: Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALE	Arbeitslosenentschädigung
EAZ	Einarbeitungszuschüsse
EFK	Eidgenössische Finanzkontrolle
FHG	Finanzhaushaltgesetz
FHV	Finanzhaushaltverordnung
FKG	Finanzkontrollgesetz
IE	Insolvenzenschädigung
IKS	Internes Kontrollsystem
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
KI	Künstliche Intelligenz
SHAB	Schweizerisches Handelsamtsblatt
StGB	Strafgesetzbuch
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle

## Anhang 2: Glossar

---

ASAL bzw. SIPAC	Auszahlungssystem der Arbeitslosenkassen Zum Prüfungszeitpunkt war die Version 1.0 in Betrieb. Eine Überführung auf die ASAL Version 2.0 ist in Bearbeitung.
Beanstandungsquote	Anteil an Geschäftsfällen (erwähnt in Abs. 2.4 zur Kurzarbeitsentschädigung), für welche Bearbeitungsschritte bezüglich potenzieller Unstimmigkeiten erforderlich sind.
Governance-Framework	Überwachungsrahmenwerk für die Kontrolle der Rechtmässigkeit der untersuchten Geschäftsfälle (hauptsächlich entrichtete Leistungen ALE, IE und EAZ)
Indikator	Festgelegte Messgrösse zur Beurteilung der Angemessenheit und/oder Richtigkeit der zu untersuchenden Sachverhalte

---

### **Priorisierung der Empfehlungen**

Die Eidg. Finanzkontrolle priorisiert die Empfehlungen nach den zugrunde liegenden Risiken (1 = hoch, 2 = mittel, 3 = klein). Als Risiken gelten beispielsweise unwirtschaftliche Vorhaben, Verstösse gegen die Recht- oder Ordnungsmässigkeit, Haftungsfälle oder Reputationsschäden. Dabei werden die Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt. Diese Bewertung bezieht sich auf den konkreten Prüfgegenstand (relativ) und nicht auf die Relevanz für die Bundesverwaltung insgesamt (absolut).